

Protokoll über die Online-Video-Konferenz des Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 12.07.2022

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Nr.: XIII/6/22

Teilgenommen haben:

Hille Brünjes
Marcel Gaytan Manriquez
Kevin Helms (i. V. für Oliver Jäger)
Ulf Jacob
August Kötter (i.V. für Oliver Otwiaska)
Ingo Steinhaus (i.V. für Henry Ponty)
David Theisinger

Verhindert waren:

Oliver Jäger
Oliver Otwiaska
Henry Ponty
Janos Sallai

Gäste:

Stephan Glinka - ADFC, Referent für Verkehrsinfrastruktur und Verkehrspolitik
Sebastian Gerke - ADFC, Arbeitskreis-Verkehr-Mitte
Nina Hippel - SKUMS/Nahmobilität

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/3/22 vom 22.03.2022 sowie Nr.: XIII/4/22 vom 26.04.2022

TOP 3: Gewässerqualität in Findorff
Einführung in das Thema auf Ausschussebene

TOP 4: Fahrradabstellmöglichkeiten am Hauptbahnhof – Nordausgang
Dazu: Frau Nina Hippel, SKUMS, Abt. 5 – Nahmobilität (angefragt)
Herr Stephan Glinka, ADFC, Referent für Verkehrsinfrastruktur und Verkehrspolitik (angefragt)

TOP 5: Projekte aus dem Stadtteilbudget
Vorbereitung im Fachausschuss

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

nicht öffentlich:

TOP 8: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/3/22 vom 22.03.2022 sowie Nr.: XIII/4/22 vom 26.04.2022

Die Protokolle werden in einer späteren Sitzung genehmigt.

TOP 3: Gewässerqualität in Findorff

Durch den Ausschusssprecher wurden vorab Fragen formuliert und von der zuständigen Referentin schriftlich beantwortet. Die Antworten werden kurz angesprochen. Das Ortsamt wird gebeten, zu einer späteren Sitzung eine/n ReferentIn einzuladen, da es viele Rückfragen gibt.

TOP 4: Fahrradabstellmöglichkeiten am Hauptbahnhof – Nordausgang

Das Ortsamt war zur Situation der Fahrradabstellmöglichkeiten am Hauptbahnhof angesprochen worden. Der Fachausschuss hatte in der letzten Sitzung beschlossen, sich mit dem Thema zu befassen.

Die aktuelle Situation ist nicht zufriedenstellend. Die Anzahl der am Nordausgang abgestellten Fahrräder rechtfertigt die Frage, wieso an dieser Stelle bisher keine hinreichenden Abstellmöglichkeiten, insb. in Form von Fahrradbügeln, geschaffen wurden. Durch einen Teilnehmer wurden am Tag vor der Sitzung fast 500 Fahrräder sowohl am Nordausgang, aber auch am Hauptaussgang zur Innenstadt gezählt. Der Bedarf ist da und sollte daher auch in den Fachbehörden (erneut) thematisiert werden.

Frau Hippel berichtet, dass es vor einigen Jahren bereits einen entsprechenden Antrag gab, der jedoch nicht weiterverfolgt wurde. Das Team Nahmobilität bei SKUMS ist grundsätzlich bereit, das Anliegen zu unterstützen, weist jedoch darauf hin, dass die Umsetzung von der Gestaltung abhängig sein wird und darauf geachtet werden, alle eventuell beteiligten Stellen umfassend an einem eventuellen Planungsprozess zu beteiligen. Zu berücksichtigen wären zum Beispiel Fragen wie die Zufahrt von Rettungswagen zum Bahnhof, die Leitung von Fußballfans aus den ankommenden Zügen zu den Zubringerbussen auf der Bürgerweide oder der Aufbau des Freimarktes. Somit muss vorab geprüft werden, welche Stellen mit welchen Interessen einzubeziehen sind.

Der ADFC begrüßt die Befassung mit dem Thema ausdrücklich und würde an der Planung teilnehmen.

Der Fachausschuss wünscht die Erstellung eines Gesamtkonzeptes, das den Nordausgang, die Bürgerweide, das Fahrradparkhaus und das Parkhaus der Brebau mit einbezieht. Da dieses Parkhaus in der Regel nicht mit PKW ausgelastet wird, könnte überlegt werden, eine Fläche oder eine Etage für Fahrradparkplätze umzunutzen. Eine Möglichkeit wären auch mobile Fahrradständer wie die der Messehalle, die zu Veranstaltungen aufgebaut werden.

Es wird vereinbart, zunächst einen gemeinsamen Ortstermin des Fachausschusses mit dem ADFC und dem Team Nahmobilität durchzuführen, um die Situation vor Ort zu überprüfen und danach ggfs. ein erstes Arbeitstreffen anzusetzen, zu dem alle potentiell beteiligten Stellen eingeladen werden sollen. Bereits vor diesem ersten Ortstermin müsste der Fachausschuss bereits grundlegende Ideen zusammentragen, die dann auch das Team Nahmobilität weitergeleitet werden.

TOP 5: Projekte aus dem Stadtteilbudget

- **Querungshilfe Fürther Straße**

Die Umsetzung wird nach Aussage des Ressorts derzeit für die zweite Jahreshälfte vorbereitet. Aus dem Stadtteilbudget sind ungefähr 15.000,00€ Planungskosten zu tragen. Dieser Übernahme hat der Fachausschuss bereits zugestimmt.

- Familie-Schwarz-Platz
Der Skaterplatz am Schlachthof wird in Familie- Schwarz- Platz umbenannt werden. Bea Eißer aus dem Arbeitskreis erläutert kurz das Vorhaben. Am Platz sollen unter anderem drei Straßenschilder aufgestellt werden. Hierfür werden insgesamt ungefähr 500,00€ Kosten anfallen. Da es sich um verkehrsleitende Maßnahmen handelt, bittet der Arbeitskreis den Fachausschuss die Kosten aus dem Stadtteilbudget zu tragen. Der Fachausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu und erklärt, dass auch Kosten übernommen werden, die den Betrag von 500,00€ übersteigen, da im gesamten Stadtteil ein großes Interesse an der Umbenennung besteht und der Fachausschuss gerne seinen Teil dazu beitragen möchte.
- Projekte von der Radverkehrsliste (sh. Beschluss FA Bau „Radverkehrsoffensive für Findorff“ vom 15.06.2021)
Ampel Admiralstraße / Hemmstraße
Es wird darum gebeten, die Radfahrerfurt zu asphaltieren. Das Ortsamt wird den Wunsch an das ASV weitergeben. Eine Übernahme der Kosten aus dem Stadtteilbudget soll geprüft werden.
- Fußgängerüberweg Hemmstraße / vor der Apotheke
Es wird wiederholt auf den bereits 2019 eingeforderten Beschluss verwiesen, eine zusätzliche Ampel für den Radverkehr zu installieren. Die Ampelphasen scheinen sehr kurz zu sein. Es wird gebeten, dieses zu überprüfen.
- Regensburger Straße / Rad- und Fußweg gegenüber der Schule
Der Rad- und Fußweg wird regelmäßig zugeparkt. Es wird darum gebeten, den ruhenden Verkehr häufiger zu überprüfen. Außerdem soll überprüft werden, ob der alte Radweg saniert werden kann, um den Weg zu den Schulen zu verbessern. Zwischen der Schule und der Münchener Straße wird darum gebeten, die Straße stärker abzapollern. Außerdem soll überprüft werden, ob die Grünanlagen aufgefrischt werden können.
- Beteiligung Jugendforum
In Findorff wird derzeit ein Jugendforum gegründet. Dieses soll in passenden Fällen zukünftig bei Verkehrsthemen beteiligt werden, da diese auch Kinder und Jugendliche betreffen.
- Findorfftunnel
Das Ortsamt wird gebeten, den aktuellen Stand zu erfragen. Wie wird es nach der ersten Sanierung im letzten Jahr weitergehen?
- Weidedamm / Utbremer Ring / Durchgang zum Utbremer Ring
Das Pflaster der Hauptbrücke sowie der Weg zur Hauptbrücke müssten erneuert werden. Eventuell besteht die Möglichkeit, den Verlauf des Fußweges zu erneuern. Es ist zu überprüfen, ob dieses in das Konzept zur Entwicklung des Gebiets am Torfkanal integriert werden kann.
- Pläne des ASV
Das Ortsamt wird gebeten, das ASV zu fragen, welche Projekte aus der Radverkehrsliste in naher Zukunft sowieso umgesetzt werden sollen.

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Masten für den Familie-Schwarz-Platz
Der Fachausschuss hat beschlossen, die Kosten aus dem Stadtteilbudget zu übernehmen (sh. TOP 5).

- **Schwarzburger Straße**
AnwohnerInnen der Schwarzburger Straße möchten die Einrichtung einer Spielstraße beantragen und bittet den Fachausschuss um Unterstützung. Der Fachausschuss möchte das Thema Spielstraßen sensibel behandeln, damit es nicht zu einer inflationären Beantragung kommt und schlägt vor, die Einrichtung einer temporären Spielstraße überprüfen zu lassen.
- **Wanfrieder Straße**
AnwohnerInnen möchten die Aufbringung von Piktogrammen mit dem Hinweis „Spielende Kinder“ (vgl. denen in der Tölzer Straße) beauftragen und bitten den Fachausschuss um Unterstützung. In der Tölzer Straße sei eine deutliche Verbesserung zu beobachten. Es würde weniger schnell gefahren.
Grundsätzlich unterstützt der Fachausschuss selbstverständlich die Verkehrssicherheit für Kinder, möchte aber verhindern, dass überall Piktogramme aufgebracht werden, so dass diese am Ende keine Wirkung mehr haben. Aktuell ist bereits eine deutliche Häufung der Anträge auf diese Piktogramme zu beobachten
Der Fachausschuss bespricht, eine Richtlinie zu erstellen, nach welchen Kriterien die Aufbringung von Piktogrammen zum Beispiel durch die Übernahme der Kosten unterstützt werden soll. Dieses soll insbesondere auf Wegen zu Grundschulen und Kindergärten der Fall sein, sowie bei schwer einsehbaren Straßen. Ein Konzept soll in den nächsten Sitzungen erarbeitet werden.
In der Wahnfrieder Straße ist der Ausschuss bereit, die Kosten für zwei Piktogramme zu übernehmen und zwar eines in der Kurve nach der Fürther Straße und eines vor der Hansteinstraße. Die anderen Straßen sind Einbahnstraßen, aus denen man nicht in die Wahnfrieder Straße fahren kann.
- **Hundenauslauffläche**
AnwohnerInnen haben die Einrichtung einer Hundenauslauffläche in Findorff beantragt. Der Fachausschuss möchte sich grundsätzlich mit dem Thema befassen, verschiebt dieses aufgrund der fortgeschrittenen Zeit aber auf eine spätere Sitzung im Herbst.
- **Begrünungsortsgesetz**
Der Fachausschuss muss eine Stellungnahme abgeben. Die Frist wurde bereits auf Ende September verlängert. Der Fachausschuss wird sich daher in der Sitzung am 22.09.22 mit diesem Thema befassen.
- **Klimaanpassungsstrategie KLAS/Münchener Straße**
Ein Schreiben zu diesem Thema ist kurzfristig im Ortsamt eingegangen. Das Schreiben soll an den FA weitergeleitet werden, der er sich zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Thema befassen wird.

Bereits durch das Ortsamt in Absprache mit dem Sprecher / bzw. den Mitgliedern des Fachausschusses bearbeitet:

- Bürgerweide, Messehalle 5, Antrag auf marktrechtliche Festsetzung, Kazel Expo 2022 vom 17. – 19.06.2022: Zustimmung.
- Walsroder Straße 8, Wiederherstellung des Vorgartenbereiches (Entsiegelung, Einzäunung): Zustimmung.
- Am Weidedamm 12a, Gehäusekasten/Vodafone Deutschland GmbH: Kenntnisnahme.
- Am Weidedamm/Torfkanal, Anhörung zur Vorfahrtsregelung in der Straße Am Weidedamm: Zustimmung.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Die nächste Sitzung wird am 22.09.22 stattfinden. Es wird darum gebeten, dem Ortsamt eventuelle Themen kurzfristig mitzuteilen.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Plantage, Verkehrsanordnung, Einrichtung als Fahrradstraße.
- Bürgerweide, Messehalle 5, Festsetzungsbescheid, Kazel Expo 2022 vom 17. – 19.06.2022.
- Bürgerweide (Teilbereich C-Fläche): Zeltkirche/Gottesdienstliche Veranstaltungen am 01.07.2022, 15.30 Uhr – 17.30 Uhr und 19.00 Uhr – 21.00 Uhr.
- Findorffstraße 36-84 + 51, Räumbeginnanzeige, Kampfmittelräumung (baubegleitende Aushubkontrolle). Baubeginn: 20.06.2022 (voraussichtlich fünf Tage). Lt. Eingabe des Sprechers des Fachausschusses, wurde die bauausführende Firma gebeten, den Baumschutz bei Aufgrabungen zu beachten (insbesondere das Wurzelwerk nicht zu beschädigen).
- Magdeburger Straße, Fahrbahnmarkierung, Ankündigung Durchführung der Restarbeiten – Anwohnerschreiben.
- Magdeburger Straße, Mitteilung, dass die Restarbeiten (Fahrbahnmarkierung / losen Splitt entfernen) durchgeführt wurden.
- Herbststraße 16-112, Räumbeginnanzeige. Kampfmittelräumung (baubegleitende Aushubkontrolle). Baubeginn: 04.07.2022 (voraussichtlich fünf Tage).
- Kohlenstraße, zweite Verkehrszählung. Mitteilung von SKUMS, dass die zweite Verkehrszählung stattgefunden hat und sich diese z. Zt. in der Auswertung befindet.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob –